

The darkness inside

Angel or demon

Von hinos_inno

Kapitel 3: Chapter 3: Rage

Am nächsten Tag macht sich Bastian auf den Weg zur Arbeit, er arbeitet in einem großen Elektronik-Betrieb. Als er dort ankommt, wird er sofort von der Sekretärin, einer gutaussehenden Blondin-Frau, zu seinem Chef Dakar Kudo gebracht. Bastian betritt das geräumige Büro, welches einen beneidenswerten Ausblick auf die Stadt bietet. Hinter einem breiten Schreibtisch sitzt ein massiger Mann mit schütter werdendem Haar, Dakar Kudo. "Guten Morgen Herr Signets, ich hoffe Sie haben sich gut erholt?" "Ja, danke Herr Kudo, ich wollte auch gleich wieder mit meiner Arbeit anfangen." "Wollten Sie das? Tja, da haben wir dann wohl ein Problem, denn rein rechtlich gesehen arbeiten Sie nicht mehr für uns." "Wie meinen Sie das, wieso sollte ich nicht mehr für Sie arbeiten?" "Nun ja, Sie sind fünf Wochen nicht zur Arbeit erschienen. Ein weltweit operierender Betrieb wie wir kann es sich nicht leisten Produktionseinbußen zu haben, also haben wir Sie entlassen." Wut stieg in Bastian auf. "Wie bitte, Sie haben mich entlassen? Ich lag fünf Wochen im Krankenhaus und Sie entlassen mich einfach?" "Es tut mir leid Herr Signets, doch wie ich Ihnen eben schon sagte können..." Das war zu viel für Bastian, die Wut übermannte ihn, er griff über den Schreibtisch und packte Kudo. "Sie wagen es mich zu entlassen, weil ich einige Wochen nicht zur Arbeit kam wegen eines Unfalls, für den ich nichts konnte?" "Beruhigen Sie sich doch..." "Ich soll mich also beruhigen? Sie kleiner arroganter Wicht, ich werde Ihnen zeigen, wie es ist, fünf Wochen im Krankenhaus zu liegen." "Nein, bitte nicht..."

Dunkelheit, Einsamkeit.

"Du bist nicht allein" Eine Gasse, nur beleuchtet vom blassen Mondlicht. "Was, wo bin ich?" Bastian kommt wieder zu sich, er liegt in dieser Gasse. Seine Hände sind voller Blut, doch es ist nicht seines.

"W-Was habe ich getan? Wie bin ich hier her gekommen, ich erinnere mich nur noch, dass ich in Herr Kudo's Büro war und dann verspürte ich extreme Wut, ab da war nur noch die Dunkelheit." Bastian steht erschöpft auf. "Was ist mit mir passiert? Ich muss hier weg." Er schleppt sich durch die Gassen, bis er eine billige Absteige findet, in der er sich einmietet. In seinem Zimmer lässt er sich sofort aufs Bett fallen und schläft ein.